

Altweiber Sommer



Der
Naturwissenschaftler
erklärt eine
Herbsterscheinung

Von
Rudolf Mell



Altweiberfäden, eine merkwürdige Herbsterscheinung:
Junge Spinnen, die mit langen, dünnen selbstgesponnenen Fäden durch
die Luft segeln, nach der Landung an Telegrafendrähten

Schöner Septembermorgen! Noch ist die Heide rot — los zum Heidebummel! . . . Auf der Brache draußen vorm Dorf hüten Jungen Gänse und lassen Drachen steigen . . . Altweibersommer zieht über Stoppeln, Buchweizen, Heide und Kiefern. Draußen am Platz an der Windmühle biege ich links in den Querweg: Nanu, was ist das? Soweit man

den Weg entlang sehen kann: Flocken, Fetzen, Schollen von Seide: Tausende von Altweibersommergeflechten sind anscheinend von einem plötzlichen Ost über die freie Fläche hierher gegen den Wald geworfen worden. Ein Bild, wunderbar und unwahrscheinlich, schöner wohl als der schönste Rauhreif, sicher seltener.